



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstraße 40, 81660 München

**Kulturreferat**  
**KULT-ABT2**

Vorsitzender  
Thomas Kauer

Privat:  
E-Mail: mail@ [REDACTED]  
Telefon: (089) 20 31 89 41

Geschäftsstelle:  
Friedenstraße 40, 81660 München  
Telefon: (089) 233-614 -87  
Telefax: (089) 233-61485  
E-Mail: bag-ost.dlr@muenchen.de

Ihr Schreiben vom  
08.10.2019

Ihr Zeichen

München, 08.11.2019

Unser Zeichen  
4.2.1 / 07.11.2019  
4.2.1 / 17.10.2019

**Neubau eines Kulturhauses am Hanns-Seidel-Platz  
im Stadtbezirk 16 – Ramersdorf-Perlach  
Genehmigung des aktualisierten vorläufigen Nutzerberedarfsprogramms**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 16 Ramersdorf-Perlach hat in seiner Sitzung am 07.11.2019 nach Vorberatung im zuständigen Unterausschuss für Budget, Kultur und Sport folgende Stellungnahme einstimmig beschlossen:

1. „Die Forderung nach einem großen Saal (>500 Besucher) wird mit dieser Vorlage erneut nicht eindeutig aufgegriffen. Die beabsichtigte Zusammenschaltung des Hauptveranstaltungssaals mit dem Tanzraum lässt in der Praxis Probleme erwarten. Es ist davon auszugehen, dass der Tanzraum für Proben, Kurse recht durchgängig belegt sein wird. Zudem ist fraglich, ob es Bodenschutzmaßnahmen für den Schwingboden braucht (bei Stühlen, Straßenschuhen etc.), die zu zusätzlichen Rüstzeiten führen. Verwiesen sei hier auf die Dreifachturnhalle an der Führichschule und der in diesem Zusammenhang entstandenen Probleme. Gleichzeitig ist in Frage zu stellen, ob eine effektive Schalldämmung zur parallelen Nutzung erreicht werden kann - man stelle sich im Extremfall eine Lesung einen Breakdancekurs vor.
2. Bei der technischen Ausstattung der Säle und der Bühne soll auf vernünftige und qualitative Technik geachtet werden. Dabei sind die verschiedenen Nutzer - von anspruchsvollen Musik- und Kulturveranstaltungen bis hin zu einfachen Vortags und Versammlungsveranstaltungen – zu berücksichtigen.
3. Nicht nachvollziehbar ist, warum der MVHS einen eigenen Tanz- und Bewegungsraum bekommen soll, der nur 40 qm kleiner ist als „Saal 2“. Wäre hier nicht eher eine Synergie zu heben anstatt mit der Kombination aus Tanzraum und Veranstaltungssaal.
4. Bei der Stadtbibliothek sind im Raumprogramm offenbar keine Regalflächen mehr vorgesehen bzw. es dann eine Verkleinerung statt (vormals 550 qm Regalfläche, nunmehr 0 qm, dafür 300 qm Medienbestand). Diese Veränderung ist zu erklären. Ferner soll geprüft werden, ob die Stadtteilbibliothek in die obersten Geschosse des Gebäudes situiert werden kann und sich dadurch auch eine räumlich entzerrte Situation ergibt.